

**Einladung
für HeimleiterInnen und
HeimerzieherInnen**

zum Zwei-Tage-Seminar

<p>Erkennen, Verstehen, Handeln - Psychische Erkrankungen in der Familie Was ist heute Familie für Jugendliche?</p>
--

Wenn in einer Familie psychische Erkrankungen auftreten, gerät der Familienalltag aus dem Gleichgewicht. Auf das veränderte Verhalten der Eltern reagieren Kinder und Jugendliche verunsichert, mit Rückzug oder Aggression, Scham und Schuldgefühlen. Oft wissen sie wenig über die Erkrankung von Vater, Mutter, Geschwistern. Fachkräfte sind gefordert, die psychischen Erkrankungen in der Familie zu verstehen und das Kind in den Blick zu nehmen. Die Teilnehmenden können u.a. ihren Bezug zum Thema (Haltung, Werte, eigene Erfahrungen) reflektieren, psychiatrische, psychosomatische Störungsbilder und deren Auswirkung auf Familienangehörige kennenlernen, Informationen über Angebote für Kinder psychisch kranker Familienmitglieder bekommen und für den eigenen Berufsalltag nutzbar machen.

Am zweiten Tag beschäftigen wir uns mit dem Thema Familie: Familie wird zunehmend vielfältiger wahrgenommen. Neben der traditionellen bürgerlichen Familie gibt es nicht-eheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, Ein-Eltern-Familien bzw. Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien, mehrgenerationale Haushalte – um nur einige Formen zu nennen.

Junge Menschen erleben zunehmend mehrere Paarkonstellationen mit Blick auf ihre Eltern. Leibliche Eltern trennen sich, neue Partnerinnen und Partner treten in die Familie ein, „Folgefamilien“ entstehen und Beziehungsgeflechte werden komplexer.

Doch von welchen Familienbildern gehen Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit aus? Welche Rollen und Funktionen haben aus Ihrer Sicht Eltern beim Aufwachsen von Kindern und wie unterstützen Sie selbst bei der Wahrnehmung ihre Erziehungsrechte und -pflichten?

Dieses Seminar bietet einen Rahmen, um über Adressierungsprozesse von Familien nachzudenken und zu reflektieren. Insgesamt soll eine Sensibilisierung für die Breite und Unterschiedlichkeit von familialen Lebenslagen erreicht werden.

Anhand von Fallbeispielen wird die „Familie“ von heute hinterfragt.

Referentin:

Angelika Kurz: Sozialpädagogin, Mediatorin, Erwachsenenbildnerin

Ort und Zeit :

Haus St. Georg, Sarns,

Montag, **26. August 2019:** von 09.00 Uhr - 17.00 Uhr

Dienstag, **27. August 2019:** von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

<p><u>Anmeldeschluss:</u></p>	<p>Freitag, 21. Juni 2019</p>
<p><u>Anmeldungen:</u></p>	<p>via E-Mail im Büro der (a*sh): info@ash-heime.it mittels beigelegter Anmeldekarte</p>

Die Kosten für die Seminarreihe trägt die (a*sh).

Für die (a*sh) der *Fachausschuss für Weiterbildung*